

Löhne



Hier stehen Blitzer

Im Kreis Herford wird auch heute wieder geblitzt. Die Polizei und der Kreis Herford kontrollieren Autofahrer auf:

- der B 61/Hohengarten in Herford,
- der Werfer Straße, der Elsestraße, der Wiehenstraße und der Lübbecke Straße in Bünde,
- der Handwerkerstraße in Rödinghausen,
- der Spenger Straße und der Hiddenhauser Straße in Enger
- und der Ellerbuscher Straße in Löhne.

Die Polizei behält sich weitere Kontrollen vor.

Altarraum wird renoviert

Löhne-Mennighüffen (LZ). Nachdem die Erneuerung des Kirchendachs der Heilandkirche der Kirchengemeinde Siemshof fristgemäß abgeschlossen ist, geht es mit der Sanierung des Altarraumes und der Seitenschiffe im Inneren der Heilandkirche weiter. Architektin Katrin Oberschelp hat einen genauen Zeitplan für die Durchführung der Arbeiten aufgestellt: Von Mittwoch an, 9. Januar, wird das Gerüst in der Heilandkirche aufgebaut. Dafür sind zehn bis zwölf Tage angesetzt. Die Malerarbeiten im Innenraum beginnen am 21. Januar und werden voraussichtlich fünf Wochen dauern.

In dieser Zeit kann die Heilandkirche für Gottesdienste nicht genutzt werden. Sie werden vom 13. Januar an in der Friedhofskapelle gefeiert, die als ehemalige Notkirche eine gute Ausweichmöglichkeit bietet.

Gottesdienst mit Krippenspiel

Löhne-Ort (LZ). Die evangelische Kirchengemeinde Löhne-Ort lädt an diesem Sonntag zum Familiengottesdienst ein. Er beginnt um 18 Uhr in der Martin-Luther-Kirche an der Bänder Straße. In dem Gottesdienst wird der Ausklang der Weihnachtszeit gefeiert mit dem Krippenspiel vom Heiligen Abend. Die Sternsinger der katholischen Gemeinde sind zu Gast. Die Kollekte des Gottesdienstes ist für das soziale Projekt der Sternsinger bestimmt. Musikalisch wird der Gottesdienst durch den Jugendposaunenchor und die Sänger von »Juniors Hope« begleitet. Sonntagmorgen ist um 9,30 Uhr ein Abendmahlsgottesdienst.

So ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Geschäftsstelle
Klosterstraße 24, 32545 Bad Oeynhaus
Telefon 0 57 31 / 25 15-0
Fax 0 57 31 / 25 15-50

Abonentenservice
Telefon 0 52 21 / 59 08 31
Fax 0 52 21 / 59 08 37

Anzeigenannahme
Telefon 0 52 21 / 59 08 23

Lokalredaktion Löhne
Klosterstraße 24, 32545 Bad Oeynhaus
Sonja Gruhn 0 57 31 / 25 15-16
Andrea Berning 0 57 31 / 25 15-17

Sekretariat
Angelika Amri Zai 0 57 31 / 25 15-14
Fax 0 57 31 / 25 15-31
loehne@westfalen-blatt.de



www.westfalen-blatt.de

Reichlich Theater in Obernbeck

Laienspielgruppe der Kirchengemeinde zeigt im 40. Jahr Komödie von Woody Allen

■ Von Gabriela Peschke

Löhne-Obernbeck (LZ). Auf 200 Aufführungen blicken sie bereits zurück, doch im Jubiläumjahr gibt es noch einmal etwas ganz Besonderes: Mit Woody Allens Komödie »Und nicht das Wasser trinken« bringt die Theatergruppe der Kirchengemeinde Obernbeck (TheK.O) eine hintergründig-humorvolle Farce auf die Bühne. Premiere ist am 23. Februar.

»Die intensivste Probenphase liegt noch vor uns«, sagt der Leiter des Ensembles Hans-Wilhelm Homburg und lächelt verschmitzt in die Runde. Zustimmendes Nicken von den anwesenden Spielern. »Wir haben bisher das Stück in verteilten Rollen gelesen und uns in die Figuren eingefunden«, ergänzt Annette Lindemann und fügt hinzu: »Die letzten zwei Wochen waren auch schon ganz schön anstrengend. Und wenn es abends 22 Uhr war, war noch nicht wirklich Schluss.« Das hört sich nach viel Arbeit an. »Aber es macht wahnsinnig viel Spaß«, versichert Laienspieler Dirk Windmann – und erntet dafür die Zustimmung seiner Mitspieler.

Insgesamt zehn Personen bringen an sieben Aufführungstagen (siehe Infokasten) im Februar und März das erste Bühnenstück des Amerikaners Woody Allen auf die Bühne des Gemeindehauses und der Werretalhalle. Ausgewählt wurde die süffisante Komödie weniger wegen des bekannten Autors als vielmehr, weil Handlung und Spielerzahl passend für die Mitwirkenden schienen, wie An-



Freuen sich auf die kommende Aufführung des aktuellen Theaterstücks mit dem Titel »Und nicht das Wasser trinken« (von oben, von links): die Laienspieler der Theatergruppe der evangelischen Kirchengemeinde Obernbeck Hans-Wilhelm Homburg, Dirk Windmann, Dennis Wenschinek, Heike Baurichter, Annette Lindemann, Marie-Luise Hagemeier, Silke Blutte und Ilsa Maria Graf. Foto: Gabriela Peschke

nette Lindemann erläutert. Sie wird eine der größeren Rollen bekleiden.

»Wir wechseln gern zwischen ernsteren und lustigen Stücken. Nun folgt nach »Ein Haufen Lügen« im Vorjahr wieder etwas Humorvolles«, fügt Spielerin Marie-Luise Hagemeier hinzu, die seit 2002 in

der Theatergruppe mitmacht. Zu lachen gibt es offenbar genug in dem neuen Stück, das in der amerikanischen Botschaft eines fiktiven und totalitären kommunistischen Landes spielt: Die Botschafterin muss wegen einer dringenden Verpflichtung ihren Sohn stellvertretend ins Amt beordern, der jedoch aus lauter Tollpatschigkeit von einem Desaster ins nächste gerät. Eine asylsuchende amerikanische Familie, Probleme mit dem Geheimdienst, ein ominöser Pfarrer und schließlich der angekündigte Besuch des Sultans von Bashir – all das überfordert den chaotischen Stellvertreter und setzt das Bühnenstück unter Spannung.

»Es geht da ganz schön schwungvoll zu – und manchmal auch krawallig«, verrät Mitspielerin Silke Blutte. Jedenfalls seien Anspielungen auf aktuelle politische Gegebenheiten »rein zufällig«, wie Hans-Wilhelm Homburg mit Blick auf das Skript von 1966 versichert. Zur Vorbereitung gehören neben professionellem Coaching durch einen befreundeten

Aufführungstermine im Februar und März

Die Aufführungen im Gemeindehaus Obernbeck sind samstags am 23. Februar (Premiere) sowie am 2. und 9. März jeweils um 20 Uhr und sonntags am 3. und 10. März um 18 Uhr. Die Aufführungen in der Werretalhalle sind am Freitag und Samstag, 29. und 30. März, jeweils um 20 Uhr. Karten können unter anderem vorbestellt werden unter:

0151/21045265 (mobiles Kartentelefon), 05732/2204 (Gemeindebüro Obernbeck), 05732/100556 (Kulturbüro Löhne, für Aufführungen in der Werretalhalle) sowie per E-Mail an theko@onlinehome.de. Der Eintritt kostet zwölf Euro für Erwachsene (AK 14 Euro) und sechs Euro für Schüler und Studenten (AK sieben Euro).

Theaterpädagogen auch die Gestaltung von Bühne und Kostümen, für die die Mitspieler selbst verantwortlich sind.

»Viele aus unseren Familien sind inzwischen genauso theaterbegeistert wie wir und helfen, wo sie können«, sagt Annette Lindemann, deren Mann bei den Requisiten unterstützt. Auch ihre Nichte Ilsa Maria Graf hat Lindemann schon mit dem »Theatervirus« angesteckt: Die 21-Jährige ist seit vier Jahren dabei und jüngstes Mitglied im Ensemble.

Auch der Sohn von Souffleuse Heike Baurichter engagiert sich. Er regelt die Beleuchtung und unterstützt damit Dennis Wenschinek, der für Tontechnik und Effekte verantwortlich ist.

»Es fühlt sich manchmal an, als wären wir alle eine große Familie«, versichert Hans-Wilhelm Homburg, der sich als ein Mann der ersten Stunde besonders über einen runden Geburtstag, nämlich das 40-jährige Bestehen der Laienspielgruppe, in diesem Jahr freut.



Bei der vergangenen Aufführung 2017 hat die Theatergruppe der Kirchengemeinde Obernbeck eine gelungene Premiere des damaligen Stückes »Ein Haufen Lügen« gefeiert. Foto: Lydia Böhne/Archiv

Schilder weisen Parallelroute aus

Fahrradfahrer können sicherer auf alternativem Weg durch Mennighüffen fahren

Löhne-Mennighüffen (sg). In den vergangenen Monaten hat die Stadt Löhne die Voraussetzungen geschaffen, um eine fahrradfreundliche Parallelroute zu der viel befahrenen Lübbecke Straße auszuweisen (diese Zeitung berichtet).

Wie Andreas Steinhauer vom Amt für Stadtentwicklung berichtet, ist Mitte Dezember diese alternative Route nun auch durch

eine entsprechende Ausschilderung im Radwegenetz kenntlich gemacht worden.

In Höhe der Aral-Tankstelle an der Lübbecke Straße sowie am Gasthaus Glösemeyer (Beckerkrug) weisen Schilder auf den jeweiligen Anfang der Route hin. An der Werster Straße gibt es eines von etwa zehn neuen Hinweisschildern kurz vor der neuen Fußgängerampel, die der Landesbetrieb Straßen NRW an der Kreuzung Im Büschen/Am Bach installiert hat.

»Einige Straßen sind durch Sperrpfosten abgeblockt worden, damit wir die für Radfahrer relativ sichere Parallelroute anbieten können«, sagt Andreas Steinhauer. Dadurch seien diese kleineren, wenig befahrenen Straßen zu Sackgassen gemacht worden. Einige Anwohner seien nun wohl froh, dass es dort nicht mehr so viel Durchgangsverkehr gibt, andere müssten selbst Behinderungen in Kauf nehmen. Die Beschilderung sei von Mitarbeitern der Wirtschaftsbetriebe Löhne (WBL) an die bereits vorhandene Beschilderung angepasst worden.

Sowohl Schüler, die mit dem Rad zur Schule fahren, als auch

weitere Verkehrsteilnehmer, die mit dem Fahrrad unterwegs sind, sollen dadurch nun sicherer die Strecke durch Mennighüffen be-

wältigen können. Die Maßnahme war im Juni 2016 vom Bauausschuss und danach vom Stadtrat mehrheitlich beschlossen worden.



Andreas Steinhauer vom Amt für Stadtentwicklung der Stadt Löhne steht an dem Schilderbaum an der Ecke Postweg/Friedhofsweg in Mennighüffen. Dort gibt es nun zwei neue Schilder, die auf die Parallelroute zur Lübbecke Straße hinweisen. Fotos: Sonja Gruhn

Werretaler essen Grünkohl

Löhne (LZ). Zur traditionellen Neujahrswanderung haben sich 41 Mitglieder des Wandervereins Werretal am Werrepark in Bad Oeynhaus getroffen. Bei Nieselregen ging es entlang der Weser zum Alten Fährhaus. Dort wurden die neuen Wanderpläne verteilt. Bei reger Unterhaltung ließen sich die Teilnehmenden Kaffee und Kuchen schmecken, bevor sie gegen 17 Uhr zufrieden den Rückweg antraten. Die nächste Aktion der Werretaler ist eine Kurzwanderung zum Grünkohlessen am 17. Februar in den Dorfstuben in Mennighüffen. Gestartet wird um 10 Uhr bei Wanderwart Friedhelm Kraska, Gutsweg 4, im Ortsteil Uhlenburg. Anmeldungen nehmen Karin Bursian, Telefon 05732/2525, oder Friedhelm Schmale, Telefon 05732/7907, entgegen.

Klönkreis trifft sich am Freitag

Löhne (LZ). Das erste Treffen des Plattdeutschen Klönkreises in 2019 findet an diesem Freitag, 4. Januar, in Karlchens Backstube, Bänder Straße 165, statt. Beginn der Zusammenkunft ist um 16 Uhr.